

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Impfschäden in Österreich 2000 bis 2021**

Die Tageszeitung „Krone“ veröffentlichte am 3. Jänner 2022 folgenden Artikel:

„Gestiegen ist im Vorjahr die Zahl der Anträge auf Schadenersatz vom Staat wegen eines vermuteten Impfschadens: Nach bislang über 16 Millionen verabreichten Impfdosen, haben etwa 370 Österreicher im abgelaufenen Jahr einen solchen Antrag gestellt. Häufig geht es dabei um Corona-Impfungen. Nun muss mittels medizinischen Gutachten festgestellt werden, ob es wahrscheinlich ist, dass die Covid-Impfung eine Nebenwirkung wie etwa eine Thrombose oder eine Herzmuskelentzündung ausgelöst hat.“

„Im Jahr 2020 gab es nur zehn Anträge nach dem Impfschadengesetz. Etwa wegen FSME- und Masernimpfungen. 2021, gab es bis knapp vor Jahresende 367 Anträge, berichtete Bernt Koschuh am Montag im Ö1-„Morgenjournal“. Die meisten davon beziehen sich auf Corona-Impfungen. Darunter befinden sich harmlosere Fälle von Impfnebenwirkungen, aber auch das Auftreten von Herzmuskelentzündungen oder Sinusvenenthrombosen bzw. von leichten Schlaganfällen.“

Medizinisches Gutachten notwendig

Das Gesetz sieht eine Entschädigung von 1300 Euro vor, wenn jemand einen schweren Impfschaden ohne Dauerfolgen erlitten hat. Bei massiven Dauerfolgen kann die Entschädigung bis zu 2700 Euro pro Monat betragen. „Ob ein Impfschaden besteht, muss durch ein medizinisches Gutachten bestätigt werden“, erklärt der Impfstoffexperte und Infektiologe Herwig Kollaritsch.

„Möglichkeit einer Verursachung reicht nicht“

In medizinischen Gutachten muss nach so einem Antrag festgestellt werden, inwieweit es wahrscheinlich ist, dass die Impfung tatsächlich zu Nebenwirkungen wie Thrombosen oder Herzmuskelentzündungen im jeweiligen konkreten Fall geführt hat. „Für die Anerkennung muss eine Wahrscheinlichkeit gegeben sein“, so Kollaritsch. Heißt: Laut wissenschaftlicher Lehrmeinung müsse mehr FÜR als GEGEN einen Zusammenhang des Schadens mit der Impfung sprechen. „Die alleinige Möglichkeit einer Verursachung reicht nicht.“ Ebenso muss die Impfung in Österreich erfolgt sein, um eine Entschädigung zu erhalten.

Ob ein Impfschaden besteht, muss durch ein medizinisches Gutachten bestätigt werden. (Impfstoffexperte und Infektiologe Herwig Kollaritsch)

Mögliche Nebenwirkungen

Unter den Anträgen aus dem Vorjahr seien bestimmt einige Impfschäden bereits bekannter möglicher Nebenwirkungen, vermutet Kollaritsch. Das sei „unter den Vektorimpfstoffen (wie jener von Astra Zeneca) die Sinusvenenthrombose.“ Bei mRNA-Impfstoffen etwa würde es häufiger zu „harmlosen“ Fällen von Herzmuskelentzündungen kommen. Tritt eine solche in zeitlicher Nähe zur Impfung

mit einem mRNA-Impfstoff auf, sei dies „mit hoher Wahrscheinlichkeit der Impfung zuzuschreiben.“ Risiko und Gefahren einer Covid-Erkrankung seien aber weit höher.

Bei über 16 Millionen verabreichten Impfdosen gab es bislang 41421 gemeldete Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen oder Müdigkeit. 218 Todesfälle wurden in zeitlicher Nähe registriert, zwei davon der Impfung zugeordnet.“ (<https://www.krone.at/2594952>)

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

- 1) Auf welchen Plattformen und über welche öffentlichen Mitteilungen und Aufforderungen wurden die Bürgerinnen und Bürger bisher darüber informiert, dass man „Nebenwirkungen“ der Covid-19-Impfungen und Covid-19-Impfschäden melden und geltend machen kann?
- 2) Welche Medien-Kampagnen wurden seit 2020 durch das BMSGPK bzw. die AGES (das BASG) gestartet, um darüber zu informieren, dass „Nebenwirkungen“ der Covid-19-Impfungen und Covid-19-Impfschäden gemeldet werden können und wo?
- 3) Welche finanziellen Mittel wurden für Medien-Kampagnen seit 2020 durch das BMSGPK bzw. die AGES (das BASG) ausgegeben, um darüber zu informieren, dass „Nebenwirkungen“ der Covid-19-Impfungen und Covid-19-Impfschäden gemeldet werden können und wo?
- 4) Wie viele der bisher registrierten 41.421 gemeldeten „Nebenwirkungen“ werden nach Schätzungen des BMSGPK bzw. der AGES (des BASG) als Impfschäden in den nächsten Jahren geltend gemacht werden?
- 5) Welche „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung wurden hier gemeldet?
- 6) Können Sie ausschließen, dass mittel- und langfristig jede der bisher gemeldeten 41.421 Nebenwirkungen zu einem Covid-19-Impfschaden führen kann bzw. bereits ein Covid-19-Impfschaden ist?
- 7) Wie viele „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 1. Impfung gemeldet?
- 8) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit „Nebenwirkungen“ nach der 1. Covid-19-Impfung angegeben?
- 9) Wie viele „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 2. Impfung gemeldet?
- 10) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit „Nebenwirkungen“ nach der 2. Covid-19-Impfung angegeben?
- 11) Wie viele „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 3. Impfung gemeldet?
- 12) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit „Nebenwirkungen“ nach der 3. Covid-19-Impfung angegeben?
- 13) Wie viele medizinische Gutachter, die „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung befunden, gibt es in Österreich?
- 14) Welche medizinischen Gutachter befunden die „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung?
- 15) Wer wählt die medizinischen Gutachter, die „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung befunden, aus?

- 16) Welches Honorar erhalten diese medizinischen Gutachter, die „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung befunden?
- 17) Wer bezahlt das Honorar an die medizinischen Gutachter, die „Nebenwirkungen“ nach einer Covid-19-Impfung befunden?
- 18) Wie viele der bisher bereits 367 Anträge nach dem Impfschadengesetz bzw. der dazu ergangenen Verordnung im Zusammenhang mit Covid-19-Impfungen wurden bisher bereits positiv, dh. im Sinne des Antragsstellers erledigt?
- 19) Welche Covid-19-Impfschäden wurden hier geltend gemacht?
- 20) Wie viele der bisher bereits 367 Anträge nach dem Impfschadengesetz bzw. der dazu ergangenen Verordnung im Zusammenhang mit Covid-19-Impfungen wurden bisher bereits negativ, dh. nicht im Sinne des Antragsstellers erledigt?
- 21) Welche Covid-19-Impfschäden wurden hier geltend gemacht?
- 22) Wie viele der bereits 367 Anträge nach dem Impfschadengesetz bzw. der dazu ergangenen Verordnung im Zusammenhang mit Covid-19-Impfungen sind noch in Bearbeitung?
- 23) Welche Covid-19-Impfschäden wurden hier geltend gemacht?
- 24) Wie viele Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 1. Impfung gemeldet?
- 25) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit Impfschäden nach der 1. Covid-19-Impfung angegeben?
- 26) Wie viele Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 2. Impfung gemeldet?
- 27) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit Impfschäden nach der 2. Covid-19-Impfung angegeben?
- 28) Wie viele Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 3. Impfung gemeldet?
- 29) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit Impfschäden nach der 3. Covid-19-Impfung angegeben?
- 30) Wie viele Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 1. Impfung gemeldet?
- 31) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit Impfschäden nach der 1. Covid-19-Impfung angegeben?
- 32) Wie viele Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 2. Impfung gemeldet?
- 33) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit Impfschäden nach der 2. Covid-19-Impfung angegeben?
- 34) Wie viele Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung wurden nach der 3. Impfung gemeldet?
- 35) Welcher Covid-19-Impfstoff wurde im Zusammenhang mit Impfschäden nach der 3. Covid-19-Impfung angegeben?
- 36) Wie viele medizinische Gutachter, die Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung befunden, gibt es in Österreich?
- 37) Welche medizinischen Gutachter befunden die Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung?
- 38) Wer wählt die medizinischen Gutachter, die Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung befunden, aus?
- 39) Welches Honorar erhalten diese medizinischen Gutachter, die Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung befunden?

- 40) Wer bezahlt das Honorar an die medizinischen Gutachter, die Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung befunden?
- 41) Sitzen solche medizinischen Gutachter im Nationalen Impfremium, die „Nebenwirkungen“ bzw. Impfschäden nach einer Covid-19-Impfung befunden?
- 42) Wenn ja, um welche Mitglieder des Nationalen Impfremiums handelt es sich?



Christian Scheuch, Barbara Sturm, Michael Moeller

